

## **Liebe Angehörige! Liebe Besucherinnen und Besucher!**

Wir möchten Sie darüber informieren, dass mit **22.11.2021** die

### **5. COVID-19-Notmaßnahmenverordnung**

des Bundes in Kraft getreten ist.

Basierend auf dieser neuen gesetzlichen Vorgabe sind unter anderem auch Änderungen bei den Besuchsregeln in Kraft getreten.

***Ab sofort gelten im Seniorenhaus Menda  
folgende Besuchsregelungen:***

- **Besuchszeiten (innerhalb der Einrichtung) weiterhin täglich von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr**
  - **Maximal 2 Besucher pro Bewohner pro Tag**
  - **Besuchszeit ist auf 30 Minuten beschränkt**
  - **Verpflichtende Anmeldung beim Eingang**
    - **Registrierung und Dokumentation**
    - **Vorlage eines Nachweises einer „geringen epidemiologischen Gefahr“ (siehe dazu die Erklärungen auf der Seite 2)**
- und**
- **FFP-2-Maske ist während des gesamten Besuchs in der Einrichtung verpflichtend zu tragen**
  - **Händedesinfektion (beim Ein- und Austritt)**
    - **Besuche möglichst im Freien**
  - **Einhaltung der Husten- und Niesetikette**
- **Alle Anweisungen des Personals in Bezug auf die Hygiene sind bei Besuchen einzuhalten**

---

**Besuche im Rahmen der Palliativ- und Hospizbegleitung, Seelsorge sowie zur Begleitung bei kritischen Lebensereignissen sind unabhängig von den festgelegten Besuchszeiten immer möglich. Außerhalb der Besuchszeiten allerdings nur in Absprache mit dem Pflegepersonal!**

**Danke für Ihr Verständnis!**  
**Heim- und Pflegedienstleitung**

## In der „5. COVID-19-Notmaßnahmenverordnung“ ist folgendes normiert:

**Der Betreiber eines Pflegeheimes darf Besucher nur einlassen, wenn diese einen 2G-Nachweis und zusätzlich den Nachweis über ein negatives Ergebnis eines PCR-Tests, dessen Abnahme nicht mehr als 72 Stunden zurückliegen darf, vorweisen.**

*Als 2G Nachweis im Sinne der Verordnung gilt:*

- 1. „1G-Nachweis“:** Nachweis über ein mit einem zentral zugelassenen Impfstoff gegen COVID-19 erfolgte
  - a) Zweitimpfung, wobei diese nicht länger als 360 Tage (Achtung: ab 6. Dezember gilt 270 Tage) zurückliegen darf und zwischen der Erst- und Zweitimpfung mindestens 14 Tage verstrichen sein müssen,
  - b) Impfung ab dem 22. Tag nach der Impfung bei Impfstoffen, bei denen nur eine Impfung vorgesehen ist, wobei diese nicht länger als 270 Tage zurückliegen darf,
  - c) Impfung, sofern mindestens 21 Tage vor der Impfung ein positiver molekularbiologischer Test auf SARS-CoV-2 bzw. vor der Impfung ein Nachweis über neutralisierende Antikörper vorlag, wobei die Impfung nicht länger als 360 Tage (Achtung: ab 6. Dezember gilt 270 Tage) zurückliegen darf, oder
  - d) weitere Impfung, wobei diese nicht länger als 360 Tage (Achtung: ab 6. Dezember gilt 270 Tage) zurückliegen darf und zwischen dieser und einer Impfung im Sinne der
  - e) aa) lit. a oder c mindestens 120 Tage oder
  - f) bb) lit. b mindestens 14 Tage verstrichen sein müssen;
  
- 2. „2G-Nachweis“:** Nachweis gemäß Z 1 oder ein
  - a) Genesungsnachweis über eine in den letzten 180 Tagen überstandene Infektion mit SARS-CoV-2 oder eine ärztliche Bestätigung über eine in den letzten 180 Tagen überstandene Infektion mit SARS-CoV-2, die molekularbiologisch bestätigt wurde, oder
  - b) Absonderungsbescheid, wenn dieser für eine in den letzten 180 Tagen vor der vorgesehenen Testung nachweislich mit SARS-CoV-2 infizierte Person ausgestellt wurde.

### **Ausnahme vom 1G bzw. 2G-Nachweis** (gilt bis 06.12.2021):

Die Verpflichtung zur Vorlage eines der genannten Nachweise gilt nicht für Personen, die einen Nachweis über eine Erstimpfung mit einem zentral zugelassenen Impfstoff gegen COVID-19 **und** einen Nachweis einer befugten Stelle über ein negatives Ergebnis eines molekularbiologischen Tests auf SARS-CoV-2 (PCR-Test), dessen Abnahme nicht mehr als 72 Stunden zurückliegen darf, vorweisen.